Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 31 (1927-1928)
Heft: 17

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Freizeit-Bücher für die Jugend. Bd. 13: Mein Gemüsetheater von Heinz Balmer. Bd. 14: Stücke für das Gemüsetheater, dargeboten von Heinz Balmer. Preis je Fr. 1.20. Verlag Paul Haupt in Bern.

G. Rudolf Baumann: **„Der König von Pulu Manis."** Zwei Geschichten aus Sumatra. 8 ganzseitige Bilder in Tiefdruck. „Aus Dschungel und Urwald", Bd. 3. Preis Fr. 2.50. Orell Füßli-Verlag, Zürich-Leipzig 1928.

Im Verlag der Evang. Gesellschaft St. Gallen erschienen:

Für Geburtstagskinder, ein besinnlich Büchlein 48 Seiten. Mit feinen Vignetten. 90 Cts. 10 Exemplare je 80 Cts. Bibelverse, Lieder von Gerhardt, Gellert, Neumark, Spitta usw. wechseln ab mit Aussprüchen von Cicero, Fichte, Luther u. a. m., umrahmt von schönen Zeichnungen. Lebensweisheit birgt sich in dem Büchlein, das jedem Geburtstagstisch festlicheres Gepräge geben möchte.

Der Getrauten Treue. Ein Hochzeitsbüchlein. Bearbeitet von W. Vogelsang. Mit Zeichnungen von E. Krause. 48 S. 90 Cts., 10 Exemplare je 80 Cts.

Mutter und Kind. Ein Büchlein über das große Glück. 48 Seiten. Mit vielen Zeichnungen. 90 Cts., 10 Exemplare je 80 Cts.

Ventura Garcia Calderon. „Das Weinen des Urwalds." Novellen aus Perus Wäldern. Mit einem Vorwort von Claude Farrere. Aus dem Spanischen übersetzt von Otto Albrecht und Elisabeth van Bebber. Aus Dschungel und Urwald. Bd. 2. 122 S. 8 Abbildungen. Farb. kart. Fr. 2.50. Orell Füßli-Verlag, Zürich 1928.

Claude Farrere hat im Vorwort zu diesen einzigartigen Novellen geschrieben: „Nun wohl, ich habe Ihre 250 Seiten in einem Zuge gelesen, ohne auch nur einen Moment innehalten zu können. Und das spricht genügend für das ungestüme Leben, das Sie darin einzuschließen wußten. Künftig kann ich nicht mehr sagen, daß Peru mir gänzlich unbekannt ist." Kein Zweifel, es wird jedem Leser ebenso gehen.

Nix zu machen. Hausfrau: „Ich wollte, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin, Minna!" — Minna: „Nee, Madam — da is nischt zu machen — meinem Paule werde ich nich untreu!"

Liebenswürdig. Ihr Männer habt's viel besser als wir Frauen! Ich wünschte, ich wäre als Mann auf die Welt gekommen! — Damit hättest Du mir einen großen Gefallen getan, Auguste!

So schlau! A. (zu einer Bekannten): „Wie hat Ihr Bruder es fertig gebracht, so rasch die Hand der reichen Witwe zu erhalten?" B.: „Er schickte ihr einen Strauß mit 22 Rosen zu ihrem 30. Geburtstag."

Beim Arzt. „Also Ihr Gatte spricht aus dem Schlaf. Dagegen wird schwer etwas zu machen sein." — Dame: „Tut auch nicht nötig. Ich wollte nur wissen, wie man's macht, daß er deutlicher spricht."

Was die verwöhnte Dame heute von einer erstklassigen Toilette-Seife erwartet, sind: Diskreten, angenehmen Duft und wohlig-erfrischende Schaumbildung; beides gewährt in unerreichter Weise die

«ZEPHYR-SEIFE»

Z 23

Bücherschau.

Freizeitbücher für die Jugend. Bd. 8: Der Holzschnitt. Von Fritz Schuler, Verlag Paul Haupt, Bern. Preis geh. Fr. 1.20.

Enthält eine leicht verständliche Orientierung über Material und Werkzeug, das Schneiden und den Druck und zeigt an einigen Beispielen, wie Festkarten, Ex-Libris, Landschaften und Mehrfarbendruck hergestellt werden. Das Schriftchen ist ganz dazu angetan, manch junges, noch schlummerndes Schneidetalent zu wecken.

Conrad Ferdinand Meyers Werke sind im Klassiker-Verlag Th. Knauer Nachf., Berlin W 50, in erstaunlich billiger Neuausgabe erschienen, nachdem die Rechte unter großen Opfern vom Verlag Haessel und den Erben unseres Dichters erworben wurden. Berücksichtigt man die schlichte Schönheit des Ganzleinen-Einbandes, die Güte des Papiers und die leichte Lesbarkeit des Druckes, so muß man bekennen, daß hier eine Glanzleistung des deutschen Buchverlages vorliegt; denn der Verkaufspreis der vier stattlichen Bände beträgt für den einzelnen käuflichen Band nur Fr. 3.60; diese noch nicht dagewesene Billigkeit war nur erreichbar auf Grund einer Massenauflage. So erschien z. B. der Band, welcher „Jürg Jenatsch" und „Angela Borgia" einschließt in 400,000 Exemplaren. Die nötig gewordene Textrevision besorgten Friedrich Michael, Dr. Jonas Fränkel und Herbert Cysarz, so weit wir vergleichen konnten, mit Umsicht und Genauigkeit; es wäre vielleicht zweckmäßig gewesen, z. B. in der „Hochzeit des Mönchs" bei diesem Anlasse die vielen französischen und lateinischen Wendungen durch deutsche zu ersetzen. Aber es bestand die Gefahr, daß alsdann dieser oder jener Kritiker über Pietätlosigkeit gegenüber dem verehrten Dichter gezetert hätte, der uns und den kommenden Generationen ganz einzigartige Werke, Romane, Novellen und Gedichte geschenkt hat, die durch hohe Gesinnung wie künstlerische Darstellung so vieles in den Schatten stellen, was sich heute auf dem Büchermarkte breit macht und übermorgen schon zum Wust gehört. Es steht zu hoffen, daß C. F. Meyers Werke nun, da ihr Verkaufspreis tief unter demjenigen vor dem Weltkriege liegt, Gemeingut unseres Volkes werden — zu dauerndem Besitze. Schweizervolk, erwirb sie, um sie zu besitzen; denn man besitzt sie nicht nach ein- oder zweimaligem Lesen.

Wenn Sie Erholung nötig haben und Ferientage selten sind,

machen Sie eine Kur mit

Elchina *Elixir oder Tabletten*

Es kräftigt und macht leistungsfähig.

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i d. Apoth.

Bürsten Körbe Vorlagen

Blindenheim für Männer, Zürich 4
St. Jakobstraße 7
Tel. Seln. 6993